

Gemeinde Florstadt (ursprünglich Nieder-Florstadt)

Gemeindedaten

- Bezirk: Bad Homburg
- Gemeindegründung: 1895
- Kirchweihe: 19. November 1970 durch Bischof Rudolf Weine, Wilhelm-Leuschner-Straße 11, 61197 Florstadt
- Zusammenlegung mit den Gemeinden Friedberg-Ossenheim und Friedberg am Standort Friedberg-Ossenheim:29.06. 2008.
- Gemeindestatus: geschlossen

* * *

Kurzchronik der Gemeinde Florstadt ()Stand Ende 1993)

1895 kam das Zeugnis von lebenden Aposteln nach Nieder Florstadt. Der spätere Hirte Pfaff hörte davon und besuchte die Gottesdienste in Frankfurt. Dadurch entstand eine enge Verbindung zu dem Priester Schertlein. Dieser hielt im Jahre 1895 den ersten Gottesdienst in Nieder Florstadt in der Wohnung von Karl Michael Schreiber im sogenannten "Heilig Haus". Im April 1895 wurden die ersten Seelen aus Nieder Florstadt durch den
Apostel Ruff versiegelt.
Die Geschwister besuchten die Gottesdienste in Frankfurt. Zu dieser Zeit fanden auch Gottesdienste in Nieder Florstadt statt. Amtsbrüder aus Frankfurt sowie aus Kassel dienten den Seelen.
1896 empfing Bruder Pfaff das Diakonenamt und den Auftrag durch den Apostel Ruff in Nieder Florstadt Gottesdienste zu halten.
Anfangs fanden die Gottesdienste abwechselnd in den Wohnungen der apostolischen Familien statt. Von 1897 bis 1899 konnten dann die Gottesdienste in einem Zimmer in der Wohnung von den Geschwistern Karl Michael Schreiber stattfinden. Anschließend dann in dessen eigenem Haus. Ab 1906 stellte der damalige Priester und spätere Hirte Pfaff in seinem Haus einen Raum für die Gemeinde zur Verfügung. Aufgrund der durch den Krieg zerstörten Versammlungsstätte i

m Haus vom Hirten Pfaff mußten die Gottesdienste vorübergehend in der Wohnung des im Ruhestand lebenden Priesters Vogt stattfinden.
Später wurden die Gottesdienste wieder im Haus der Geschwister Pfaff in der Ludwigstaße gehalten bis die Gemeinde eine eigene Kirche in der Wilhelm-Leuschner-Straße 11 erhielt. Dieses Grundstück wurde im Sommer 1964 gekauft. Der erste Spatenstich erfolgte am 4.4.1966 und am 19.2.1967 weihte Bischof Weine die Kapelle.
In der Pionierzeit blieb es dem Hirten Pfaff nicht erspart, eines seiner eigenen Kinder welches verstorben war, zur letzten Ruhe zu betten. Hirte Pfaff verlor durch Kriegseinwirkung am 27.3.1945 sein Leben. Er wurde erschossen vor dem Altar aufgefunden. Da keine weiteren Amtsbrüder verfügbar waren, bettete der erblindete Priester Vogt i.R. seinen Vorsther zur letzten Ruhe.
Stammapostel Bischoff diente öfters, zuletzt am 11.9.1949 in Nieder Florstadt. Stammapsotel Bischoff kam schon als junger Bruder im Jahre 1897 nach Florstadt. Es ist berichtet, daß es ihm nicht gelang, ein Fünfmarkstück in den Opferkasten zu legen, der Schlitz war zu klein.
Von Nieder Florstadt aus wurden folgende Gemeinden gegründet:
*Ossenheim *Friedberg *Echzell-Bingenheim *Butzbach
Im Jahre 1980 und 1981 arbeitete unser Priester Brandts an dem Aufbau eines Stützpunktes in Altenstadt. Aus der Gemeinde Florstadt sind ein Priester und ein Diakon zur Unterstützungin die Gemeinde Stockheim entsandt.
Die Chorgründung erfolgte im Jahre 1907 durch den Bruder Karl Michael Schreiber. Der Chor verfügt z.Zt über 20 aktive Sängerinnen und Sänger und wird von Schwester Macht geleitet. Als Vorsteher"diertten: -Hirte Pfaff
ab 1945 -Priester Willi Kehr (später Gem.Ev Gem.Ranstadt/Stockheim)
ab 9.4.1953 - Gemeindeevangelist Städter (später Bez.Ev Bez. Offenbach)
ab 30.5.1954 - Priester Siegfried Vierneusel
ab 23.2.1992 -Priester Friedhelm Vierneusel
Die Gemeinde zählt 49 Geschwister. Dem Vorsther stehen noch zwei Priester und zwei Unterdiakone zur Seite.
Stand 10 .1993

1. Januar 1895

Downloads

- Kurzchronik der Gemeinde Florstadt (bis 1990)
- Kurzchronik der Gemeinde Florstadt (bis 1993)
- Florstadt Kurzchronik 1993

